



RATGEBER · AUSGABE 2026/27

Hörgeräte-Kaufratgeber für Bonn

Preise, Hersteller, Anpassung und Technik — worauf es bei einer guten Hörgeräteversorgung wirklich ankommt. Aus der Praxis eines Hörakustikmeisters, der selbst Hörgeräte trägt.



Markus Westphal

Hörakustikmeister & Inhaber · Bonn-Beuel

hoergeraete-beuel.de

Inhalt

Die 8 wichtigsten Kriterien für eine gute Hörgeräteversorgung in Bonn —
und was Sie vor dem Hörgerätekauf wissen sollten.

Vorwort	3
---------------	---

DIE 8 WICHTIGSTEN KRITERIEN

1. Das Leistungspaket	4
2. Hörgeräte-Hersteller vergleichen	5
3. Anpass-Konzept — schnell oder fundiert?	8
4. Zwischenmenschlichkeit & Zuverlässigkeit	11
5. Individuelle Beratung ist mehr als eine Höranalyse	12
6. Einstiegs- oder Premium-Hörgerät?	13
7. Wichtiger als die Technikstufe: der Herstellervergleich	14
8. Hörgerätepreise in Bonn	16

ANHANG

Häufige Fragen rund um Hörgeräte	17
Ihr nächster Schritt	20

Vorwort

Bevor Sie sich durch diesen ausführlichen Hörgeräte-Kaufratgeber lesen, möchte ich Ihnen etwas Motivation mit auf den Weg geben: Hörgerätepreise reichen in Bonn von 10 € Zuzahlung bis über 9.000 €. Dieser Ratgeber hilft Ihnen, Geld zu sparen und die richtige Wahl zu treffen.

Immer wieder werde ich gefragt, welches Hörsystem ich trage und wie ich damit zurechtkomme. Die Antwort ist: Ich komme sehr gut damit zurecht. Meine eigenen Erfahrungen zeigen mir jedoch auch, dass für ein gutes Hörergebnis nicht allein das Hörsystem entscheidend ist. Vielmehr machen die Qualität der Hörgeräte-Anpassung und die Unternehmenskultur den Unterschied aus.

Ich bin seit 2012 in Bonn-Beuel Hörakustiker. Aus meiner persönlichen Erfahrung als Hörgeräteträger und selbstständiger Hörakustikmeister möchte ich Ihnen einen Ratgeber für Ihren nächsten Hörgerätekauf mitgeben – losgelöst von Marketingempfehlungen und viel mehr auf die Qualität der Hörgeräte-Anpassung bedacht.

Haben Sie viel Freude beim Lesen und eine gute Entscheidung bei der Wahl Ihres Hörakustikers.

„Das Hörgerät ist nur so gut, wie es eingestellt ist.“

Markus Westphal, Hörakustikmeister & Inhaber

Ich bin seit 2011 Hörgeräteträger – meine Praxiserfahrung

Was die Hörgeräteversorgung betrifft, kann man bei mir schon von einem geschulten Gehör sprechen. Ich erlebe ja selbst, was es ausmacht, bei eingeschränkter Hörfähigkeit die Verstärkung um ein Dezibel anzuheben. Daher bin ich auch sensibilisiert, wenn es um die Feinjustierung von Hörsystemen geht. So ziehe ich auch Positives aus meiner Hörminderung. Und davon profitieren nicht nur meine Kunden, sondern das gesamte Team.

Als Hörgeräteträger erlebe ich selbst, wie unterschiedlich Hörsysteme sein können. Auch ich habe mich aufgrund von Innovationsvorsprung oder Baugröße nicht immer für denselben Hersteller entschieden. Deshalb finde ich es wichtig, dass auch meine Kunden aus einer möglichst großen Auswahl von Herstellern wählen können. Denn eine gute Beratung sollte sich an den Bedürfnissen des Kunden orientieren und nicht an Marketingversprechen oder eingeschränkter Herstellererfahrung.

1. Das Leistungspaket

Ein exzellenter Hörakustiker in Bonn sollte Ihnen standardmäßig folgendes Leistungspaket garantieren:

- **Echte Zeit:** Freundlicher Kundenservice ohne Zeitdruck für persönliche Fragen.
- **Alltagstest:** Kostenloses und unverbindliches Probetragen in der eigenen Umgebung.
- **Markenvielfalt:** Ein direkter, transparenter Vergleich verschiedener Hersteller.
- **Nachsorge:** Langfristige persönliche Nachbetreuung, regelmäßige Kontrollen und Feinjustierung.
- **Mobilitätsgarantie:** Kostenlose Leihgeräte im Reparaturfall.
- **Preistransparenz:** Übersichtliche und nachvollziehbare Hörgerätepreise von Basis bis Premium.

2. Hörgeräte-Hersteller vergleichen

Stellen Sie sich vor, Sie möchten ein neues Auto kaufen. Sie testen beim Händler A und anschließend beim Händler B. Mit ziemlich großer Sicherheit wird Ihnen jeweils eine Empfehlung der Hausmarke ausgesprochen. Das bedeutet aber nicht, dass andere Fahrzeuge schlecht sind.

Der Hörakustikmarkt ist heute ebenfalls stark von größeren Unternehmensgruppen und Beteiligungen geprägt. Der Grundsatz aber lautet:

Die Unabhängigkeit des Hörakustikers ist das Fundament für eine objektive und erfolgreiche Hörgeräteversorgung.

Kein Hörverlust ist wie der andere. Was für einen Kunden hervorragend funktioniert, muss deshalb noch lange nicht für Sie die beste Lösung sein.

So profitieren Sie vom Vergleich verschiedener Hersteller

Fehlkauf vermeiden

Ein Hörgerät kann auf dem Papier hervorragend sein – und trotzdem nicht zu Ihrem persönlichen Hörempfinden passen. Wenn Sie Hörgeräte-Marken miteinander vergleichen, sichern Sie sich die Gewissheit, das optimal passende Hörsystem für Ihr Gehör, Ihren Alltag und Ihr Budget zu finden. Da sich Hörgeräte in Klang, Tragekomfort und Ausstattung stark unterscheiden, schützt Sie ein direkter Vergleich vor Fehlkäufen.

- **Klangqualität erleben:** Jede Marke klingt anders – weicher, schärfer oder natürlicher. Sie hören sofort, welcher Klang Ihnen zusagt.
- **Sprachverstehen testen:** Sie hören, wie unterschiedlich gut die einzelnen Hörgeräte Störgeräusche in lauten Umgebungen (Restaurant, Wind) herausfiltern.
- **Tragekomfort prüfen:** Sie testen den Unterschied zwischen unscheinbaren Im-Ohr-Hörsystemen mit Akku und Hinter-dem-Ohr-Hörsystemen sowie die Handhabung beim Einsetzen und Reinigen.
- **Funktionen abwägen:** Sie finden heraus, ob Sie Extras wie Bluetooth-Streaming, Akkubetrieb oder Steuerung per Smartphone-App im Alltag wirklich nutzen.
- **Preis-Leistung kontrollieren:** Sie vergleichen, ob ein KI-Hörsystem Ihnen im Alltag tatsächlich einen spürbaren Mehrwert gegenüber einem zuzahlungsfreien Basisgerät bietet.

Unvoreingenommene Empfehlung

Die Beratung orientiert sich stärker an Hörverlust, Alltag und persönlichen Anforderungen – und weniger an einem vorgegebenen Herstellerportfolio.

Besserer Preisvergleich

Sie können vergleichbare Technikstufen und unterschiedliche Preisklassen transparenter gegenüberstellen.

Modernste Hörtechnik

Die Hörsystem-Technologie hat sich in den letzten Jahren bemerkenswert weiterentwickelt: leistungsfähigere Prozessoren, bessere Störgeräuschunterdrückung und neue KI-Technologien können einen deutlichen Unterschied machen. Aber Achtung: Klangphilosophie und Bauformen variieren von Hersteller zu Hersteller stark. Erst wenn Ihr Hörakustiker vollen Zugriff auf alle Hersteller hat, kann Ihnen auch die bestmögliche Hörtechnik angeboten werden.

Große Anpasserfahrung – ein Vorteil für Sie

Wie gut ein Hörgerät zu Ihnen passt, lässt sich nicht allein aus dem Hörtest ablesen. Erst die Erfahrung, wie einzelne Hersteller sich in unterschiedlichen Hörsituationen bewähren, führt zu einer flexiblen Herstellerempfehlung.

Erfahrung schafft Auswahl – und Auswahl schafft Vergleichbarkeit.

Die Hörgeräte-Hersteller und ihre Mutterkonzerne (Stand 2026/27)

Mutterkonzern	Bekannte Marken	Aktuelle Hörgeräte
Demant	Oticon, Bernafon, Philips	Oticon ZEAL, Oticon Reveal, Philips HearLink 060
Sonova	Phonak, Unitron, Hansaton	Phonak EON
WSA Audiology	Signia, Widex, AudioService	Signia Silk (IdO), Signia MAX, Widex Allure AI
GN ReSound	ReSound, Beltone, Interton	ReSound Sensia
Starkey	Starkey	Starkey Genesis AI
Spezialisten	Hörluchs (ICP / Gehörschutz)	Maßgefertigter Gehörschutz

MEIN TIPP

So erkennen Sie einen unabhängigen Hörakustiker: Lassen Sie sich bereits in der ersten unverbindlichen Beratung Hörgeräte aus vier verschiedenen Mutterkonzernen zeigen. Ist das nicht möglich, deutet es auf ein reglementiertes Portfolio hin.

Meine Erfahrungen beim Hörgerätetest 2026/27

Die Entwicklung der Hörsysteme schreitet stetig voran. Mehrere Hersteller sind mit einer neuen KI-Technologie auf den Markt gekommen. Meine ersten Erfahrungen zeigen, dass sich die Klangeigenschaften der einzelnen Hersteller deutlich unterscheiden.

Im Beueler Weinlokal Fritz-B. konnte ich mit allen Herstellern sehr gut verstehen. In lauterer Restaurants der Bonner Altstadt wurde es aber schon schwierig, und ein Hersteller fiel in meinem Test etwas ab. Warum? Persönliche Hör-Prioritäten. Insgesamt ist bei allen Hörgeräten eine deutliche Verbesserung gegenüber älterer Hörtechnik hörbar. Je nach Hersteller verarbeiten Hörsysteme ihre Umgebung unterschiedlich und setzen ihre jeweilige Philosophie um. Alles hat Vor- und Nachteile.

Eine seriöse Hörgeräteempfehlung ist daher erst dann möglich, wenn wir Ihren exakten Hörverlust, Ihren persönlichen Alltagsbedarf, den Grad der Hörentwöhnung sowie die Anatomie Ihres Ohres genau analysiert haben.

3. Anpass-Konzept – schnell oder fundiert?

Es gibt sehr viele gute und freundliche Hörakustiker. Die Qualität der Anpassung hängt jedoch von der Anpassmethode ab. Denn zwischen einer schnellen Hersteller-Voreinstellung und einer präzisen individuellen Anpassung können erhebliche Unterschiede liegen.

Das Hörgerät ist nur so gut, wie es eingestellt ist.

Eine Übersicht der drei gängigsten Anpassmethoden:

FirstFit-Anpassung

Hier werden die Hörgeräte anhand herstellereigener Vorgaben voreingestellt. Es ist eine auf Herstellererfahrung basierende Einstellung. Allerdings fehlen dabei individuelle Rückmeldungen für eine präzisere Programmierung. Da sie die günstigste und schnellste Variante unter den Anpassmethoden ist, ist sie weiterhin stark verbreitet.

Insitu- / Perzentil-Anpassung – objektiv und nachvollziehbar

Hier werden unter anderem Einflüsse des Gehörgangs und der Otoplastik berücksichtigt. Über eine Software lässt sich erkennen, sobald die Verstärkung Ihre Hörkurve optimal ausgleicht. Leider werden bei dieser Art der Anpassung persönliche Hörbedürfnisse wie Hörentwöhnung und Lautheitswahrnehmung zu wenig berücksichtigt.

Lautheitsbasierte Anpassung

Bei der lautheitsbasierten Anpassung stehen nicht nur Messwerte im Mittelpunkt, sondern vor allem Ihr persönliches Hörempfinden. Sie werden aktiv in die Programmierung einbezogen und können präzise rückmelden, wie Klänge und Sprache wahrgenommen werden. So entsteht eine Einstellung, die nicht einfach nach Standard funktioniert, sondern gezielt auf Ihr persönliches Hören abgestimmt wird.

Methode	Ablauf	Vorteile	Nachteile / Risiken
FirstFit	Reine Software-Voreinstellung nach statistischen Hersteller-Mittelwerten.	Schnell, kostengünstig, gute Spontanakzeptanz.	Akustiker muss bei Problemen auf seine Erfahrung vertrauen; viele Nachjustierungen; Sprachverstehen oft mangelhaft; langfristig unzufrieden.
Insitu / Perzentil	Objektive Messung direkt im Ohr unter Einbezug der individuellen Gehörangangsform.	Hohe Präzision, exakte Korrektur des Hörverlusts, messbarer Erfolg.	Hörempfinden bleibt unberücksichtigt; kann schrill oder unnatürlich klingen.
Lautheitsbasiert (z. B. Klangwellen, ALF, audiosus)	Interaktiver Abgleich auf Basis Ihres subjektiven Klang- und Lautheitsempfindens.	Sehr natürliches Klangbild, sofortige Trageakzeptanz, Feinjustierung auf 1 Dezibel genau.	Sie müssen aktiv mitarbeiten.

Warum die lautheitsbasierte Anpassung den Unterschied macht

Klassische Hörtests und Anpassungen sind rein objektive Annäherungen: Ein Computer berechnet auf Basis statistischer Daten, wie viel Verstärkung Ihr Ohr theoretisch benötigt. Doch das Gehirn hält sich selten an Statistiken. Das Geheimnis eines wirklich guten Hörerfolgs liegt in Ihrer subjektiven Wahrnehmung.

Genau hier setzt die lautheitsbasierte Anpassung an, die wir bei Westphal Hörgeräte als **Klangwellen-Anpassverfahren** nutzen. Sie macht im Alltag aus zwei Gründen den entscheidenden Unterschied:

1. Die „Refraktion“ für Ihre Ohren – Präzision auf 1 Dezibel

Was der Augenoptiker bei der Sehschärfenbestimmung mit dem klassischen „Ist es so besser oder so?“ macht, übertragen wir auf Ihr Gehör. Über gezielte Klangsignale ermitteln wir interaktiv, wie laut und in welcher Klangfarbe Geräusche tatsächlich in Ihrem Gehirn ankommen. Die Hörsysteme werden dadurch auf ein Dezibel genau an Ihr echtes Empfinden angepasst.

2. Sofortiges, natürliches Klangbild statt „Hörschock“

Viele Erstversorgungen scheitern, weil herkömmliche Anpassungen am Anfang unnatürlich scharf, blechern oder schlichtweg zu laut klingen. Das lautheitsbasierte Verfahren gleicht die Hörminderung so präzise aus, dass sich die Verstärkung von Anfang an harmonisch und natürlich anfühlt – ohne wochenlange, anstrengende Eingewöhnungsphase.

MEHR DAZU

Das Klangwellen-Anpassverfahren im Detail: hoergeraete-beuel.de/klangwellen-anpassverfahren/

4. Zwischenmenschlichkeit & Zuverlässigkeit

Die Anpassung moderner Hörsysteme ist ein sensibler, schrittweiser Prozess, der großes Vertrauen und Geduld erfordert. Wer hier eine langjährige und kompetente Fachkraft an seiner Seite hat, profitiert besonders bei Service-Terminen und Nachjustierungen von dieser Erfahrung.

Aber was passiert, wenn Ihre sympathische Fachkraft morgen den Arbeitgeber wechselt? Oder wenn Entscheidungen durch Vorgaben des Unternehmens reglementiert werden?

So erkennen Sie Beständigkeit im Unternehmen

Machen Sie sich zuerst einen Eindruck von der Unternehmenskultur. Beständiges Personal kann dabei ein gutes Zeichen sein. Vielleicht wurde Ihr Hörakustiker bereits früher in Bewertungen positiv erwähnt – das spricht für Kontinuität und Vertrauen. Häufig wechselnde Ansprechpartner oder viele unterschiedliche Namen können dagegen ein Anlass sein, genauer hinzuschauen.

Fachwissen ist die notwendige Voraussetzung – aber erst die menschliche Komponente sorgt dafür, dass Sie Ihr Hörgerät im Alltag auch wirklich gerne und erfolgreich tragen. Achten Sie deshalb bei der Wahl Ihres Hörakustikers nicht nur auf Technik und Preis, sondern auch darauf, ob Sie sich persönlich gut aufgehoben fühlen.

5. Individuelle Beratung ist mehr als eine Höranalyse

Eine Höranalyse ist der Beginn einer guten Hörgeräteversorgung. Sie umfasst:

- Ihren Hörtest
- Ihre Anatomie
- Ihre persönlichen Hörsituationen
- Ihre Erwartungen an das Hörgerät
- verschiedene Hörgeräte und Hersteller
- Ihre Preisvorstellungen

Das alles sind mittlerweile Standardabläufe, für die sich Ihr Hörakustiker aber auch Zeit nehmen sollte. Fachlich gilt zudem: Hörentwöhnung und Hörempfinden haben ebenfalls einen sehr großen Anteil an einer erfolgreichen Hörgeräteversorgung. Eine hochwertige Beratung bietet daher bedarfsgerechte Lösungen wie Hörtraining, Tinnitusberatung und lautheitsbasierte Anpassmethoden aus einer Hand an.

6. Einstiegs- oder Premium-Hörgerät?

Wenn ein Hörgerät fachgerecht und individuell angepasst wurde, sollte bereits ein Einstiegshörsystem in einer ruhigen Umgebung eine gute Sprachverständlichkeit ermöglichen. Die Unterschiede machen sich wahrscheinlich erst im Restaurant oder auf der Arbeit bemerkbar.

Ein gutes Hörgerät muss mehr können, als einfach nur angenehmer zu klingen.

So ist es mit hochwertiger KI-Hörgerätetechnik mittlerweile möglich, dass in den Restaurants der Bonner Altstadt die Hintergrundstimmen nicht lauter sind als die Gesprächspartner am eigenen Tisch. Unterschiede höherer Technikstufen machen sich insbesondere in komplexen Hörsituationen bemerkbar.

Die drei Technikstufen

- **Basisklasse (Einstieg):** Verstärkt Geräusche und Sprache zuverlässig. Bei Hintergrundlärm, etwa im Restaurant, stößt die Technik an Grenzen, da sie Lärm und Sprache weniger präzise trennen kann.
- **Mittelklasse (Allrounder):** Erkennt typische Alltagssituationen automatisch. Sie dämpft gleichmäßige Störgeräusche wie Lüfter, Wind oder Straßenlärm und hebt den Gesprächspartner vor Ihnen hervor.
- **Premiumklasse (High-End):** Nutzt oft modernste KI und 360-Grad-Mikrofone. Sie blendet extremen Lärm – hallende Räume, Stimmengewirr im Hintergrund – blitzschnell aus, während die Stimmen Ihrer Gesprächspartner verständlich bleiben.

Worauf Sie beim Vergleich achten sollten

- Achten Sie auf ein präzises und vergleichbares Anpassverfahren.
- Tragen Sie Ihre Hörsysteme in möglichst vielen unterschiedlichen Situationen und entscheiden Sie erst dann, welche Technikstufe Sie kaufen.
- **Störgeräuschverarbeitung:** Wie angenehm wird die Umgebung übertragen?
- **Sprachverstehen:** Wie gut verstehen Sie einzelne Personen, etwa bei Stimmengewirr im Restaurant?

Der Hauptunterschied zwischen den Hörgerätekatégorien liegt darin, wie intelligent das Gerät Sprache aus lautem Umgebungslärm herausfiltern kann, damit Gespräche auch in schwierigen Situationen mühelos verständlich bleiben.

7. Wichtiger als die Technikstufe: der Herstellervergleich

Ein häufiger Fehler beim Hörgerätekauf besteht darin, verschiedene Technikstufen desselben Herstellers miteinander zu vergleichen und anzunehmen, die teuerste Variante sei automatisch die beste Wahl. Das ist zu kurz gedacht.

Denn es ist der Hersteller, der maßgeblich beeinflusst, wie sich die Hörunterstützung im Alltag für Sie anhört und ob das Gerät gut auf dem Ohr beziehungsweise im Ohr sitzt – also ob Sie es später auch gerne tragen werden. Zur Erinnerung: Die Technikstufe bestimmt vor allem, wie umfangreich ein Hörsystem in anspruchsvollen Situationen unterstützen kann.

Worauf Sie bei der Herstellerwahl achten müssen

- **Klang:** Wie natürlich oder präsent wirken Stimmen und Umgebungsgeräusche?
- **Räumliches Hören:** Wie gut können Sie Geräusche und Gesprächspartner im Raum einordnen?
- **Musikwiedergabe:** Falls Musik für Sie wichtig ist – wie natürlich und differenziert klingt sie?
- **Automatik:** Wie zuverlässig reagiert das Hörsystem auf unterschiedliche Hörsituationen?
- **Bedienung:** Sind Lautstärke, Programme und Einstellungen für Sie einfach zu handhaben?
- **Bauform und Tragekomfort:** Drückt das Hörsystem hinter dem Ohr? Sind die Mikrofone so gelagert, dass die Haare nur gering rascheln?
- **Konnektivität:** Wie gut funktioniert die Verbindung mit Smartphone, Fernseher oder anderen Geräten?
- **Akku und Energieversorgung:** Entspricht die Laufzeit Ihren täglichen Anforderungen?

Wenn Ihnen ein Hörsystem grundsätzlich nicht zusagt, sollten Sie nicht automatisch nur die nächsthöhere Technikstufe desselben Herstellers ausprobieren. Ein anderes Hörsystem kann für Sie die bessere Lösung sein.

Eine faire Hörgeräteausprobe braucht vergleichbare Bedingungen.

MEINE TIPPS

So finden Sie Ihr passendes Hörgerät:

- Idealerweise erfolgt der Vergleich unter gleichen Anpassbedingungen – etwa lautheitsbasiert oder mit Perzentilen.
- So können Sie tatsächlich beurteilen, welche Unterschiede vom Hörsystem selbst kommen und welche lediglich durch die Anpassung entstehen.
- **Erst den Hersteller, dann die Technikstufe.**

Testphase 1: Welcher Hersteller passt zu meinem Hörempfinden?

Testphase 2: Welche Technikstufe benötige ich für meinen Alltag?

So kann beispielsweise ein technisch ähnliches Hörsystem eines anderen Herstellers für Sie besser geeignet sein als das nächsthöhere Modell Ihrer bisherigen Marke. Und das schont den Geldbeutel.

Die Technikstufe bestimmt, wie viel Unterstützung Ihnen das Hörgerät in anspruchsvollen Situationen bietet. Der Hersteller beeinflusst dagegen maßgeblich, wie sich diese Unterstützung für Sie anhört. Deshalb sollte man nicht nur fragen: „Welche Technikstufe ist die beste?“ – sondern zuerst: „Welcher Hersteller passt zu mir?“

8. Hörgerätepreise in Bonn

Hörgerätepreise können sich von Hörakustiker zu Hörakustiker in Bonn erheblich unterscheiden. Bei hochwertigen Hörsystemen können für dasselbe Hörgerätemodell schnell mehrere tausend Euro Preisunterschied für zwei Hörgeräte entstehen.

Entscheidend ist nicht: „Wo bekomme ich das Hörgerät am günstigsten?“ – sondern: „Was bekomme ich für mein Geld, und wie gut werde ich danach betreut?“

So vergleichen Sie Preise richtig

- Lassen Sie sich ein Angebot für Premium-Hörsysteme geben. Diese sind am besten mit anderen Hörakustikern vergleichbar. Weitere Hörsysteme kosten in der Regel pro Technikstufe etwa 1.000 € weniger.
- Für einen transparenten Preisvergleich lassen Sie sich bei gelabelten Hörsystemen die vollständige Originalbezeichnung geben. So können Sie auch diese Angebote mit anderen Hörakustikern vor Ort vergleichen.
- Nutzen Sie den Beratungstermin, um zu erfahren, welche Leistungen enthalten sind und was den Hörakustiker von anderen unterscheidet.
- Einige Hörakustiker haben ihre Hörgerätepreise für Bonn auf ihrer Internetseite gelistet.

Häufige Fragen rund um Hörgeräte

? Wie erkenne ich einen herstellerunabhängigen Hörakustiker?

Ein herstellerunabhängiger Hörakustiker sollte Ihnen Hörgeräte verschiedener Hersteller und Unternehmensgruppen anbieten können. Ein guter Praxistipp ist, bereits bei der ersten Beratung nach Hörsystemen aus mindestens drei bis vier unterschiedlichen Herstellergruppen zu fragen. Kann Ihnen der Hörakustiker nur eine begrenzte Auswahl zeigen, kann dies auf ein reglementiertes Herstellerportfolio hindeuten. Entscheidend ist außerdem, dass die verschiedenen Hörgeräte unter möglichst vergleichbaren Anpassbedingungen getestet werden.

? Welche Hörgerätehersteller sollte ich vergleichen?

Sie sollten nicht nur verschiedene Technikstufen einer Marke vergleichen, sondern zunächst unterschiedliche Hörgerätehersteller ausprobieren. Dieser Ratgeber nennt unter anderem Oticon, Phonak, Signia, Widex, ReSound und Starkey als relevante Vergleichsmöglichkeiten. Hersteller unterscheiden sich bei Klang, Sprachverarbeitung, Automatik, Bauform, Tragekomfort und Konnektivität. Besonders wichtig ist, dass die Hörgeräte unter vergleichbaren Bedingungen angepasst werden, damit Sie Unterschiede tatsächlich dem Hörsystem und nicht der Programmierung zuordnen können.

? Was ist der Unterschied zwischen Hörgerätekatégorie und Hörgerätemarke?

Die Hörgerätemarke bezeichnet den Hersteller, beispielsweise Oticon, Phonak, Signia oder ReSound. Die Hörgerätekatégorie beziehungsweise Technikstufe beschreibt dagegen den Umfang der technischen Unterstützung – etwa bei Störgeräuschen, Sprache und komplexen Hörsituationen. Kurz gefasst: Die Technikstufe bestimmt, wie umfangreich ein Hörsystem unterstützt, während der Hersteller maßgeblich beeinflusst, wie sich diese Unterstützung anhört. Deshalb sollte beim Hörgerätevergleich zuerst der passende Hersteller und anschließend die passende Technikstufe gesucht werden.

? Wo finde ich Testberichte für Hörgeräte?

Testberichte finden Sie beispielsweise bei Stiftung Warentest und in Fachmedien sowie bei Hörakustikern und Herstellern. Stiftung Warentest empfiehlt, Hörgeräte nicht nur anhand von Tests zu beurteilen, sondern verschiedene Modelle unter Alltagsbedingungen auszuprobieren. Ein Testbericht kann deshalb eine gute Orientierung geben, ersetzt aber nicht den persönlichen Hörgerätevergleich. Denn Hörsysteme verschiedener Hersteller unterscheiden sich deutlich in Klang und Verarbeitung von Hörsituationen.

? Welches Hörgerät hat mich persönlich überzeugt?

Als Hörgeräteträger kann ich aus eigener Erfahrung beurteilen, wie unterschiedlich Hörsysteme im Alltag klingen und funktionieren. Bei meinem Hörgerätevergleich 2026/27 konnte ich mit mehreren aktuellen KI-Hörsystemen in ruhigerer Umgebung sehr gut verstehen, während sich in lauterer Restaurants deutlichere Unterschiede zeigten. Ein einzelner Hersteller war für meine persönlichen

Hörprioritäten weniger überzeugend, obwohl auch dieses Hörgerät technisch sehr leistungsfähig ist. Meine Erfahrung bestätigt deshalb: Es gibt nicht das eine beste Hörgerät für alle, sondern das Hörsystem, das zu Ihrem Hörverlust, Ihrem Alltag und Ihrem persönlichen Hörempfinden passt.

? Welche Hörgeräteprogrammierung ist die beste?

Eine pauschal beste Hörgeräteprogrammierung gibt es nicht, weil die Einstellung individuell zu Ihrem Hörvermögen und Hörempfinden passen muss. Dieser Ratgeber unterscheidet zwischen FirstFit, Perzentil-Anpassung und lautheitsbasierter Anpassung. Besonders bei der lautheitsbasierten Anpassung werden Ihre persönlichen Rückmeldungen aktiv in die Programmierung einbezogen, um natürlichen Klang und gutes Sprachverstehen miteinander zu verbinden. Entscheidend ist daher weniger der Name der Anpassmethode als eine nachvollziehbare, individuelle und vergleichbare Programmierung.

? Worauf muss ich bei der Hörgeräteprogrammierung achten?

Achten Sie darauf, dass das Hörgerät nicht nur nach einer schnellen Hersteller-Voreinstellung programmiert wird. Wichtig sind ein messbares Anpassverfahren, ausreichend Zeit für Ihre persönlichen Rückmeldungen und eine anschließende Feinjustierung. Eine gute Spontanakzeptanz bedeutet nicht automatisch, dass das Hörgerät langfristig optimal eingestellt ist. Besonders sinnvoll ist ein Anpassverfahren, mit dem verschiedene Hörgeräte unter vergleichbaren Bedingungen programmiert und miteinander verglichen werden können.

? Was ist das Wichtigste für eine gute Hörgeräteversorgung?

Das Wichtigste ist nicht allein das Hörgerät, sondern das Zusammenspiel aus passendem Hörsystem, präziser Anpassung und langfristiger Betreuung. Eine gute Beratung sollte neben Hörtest und Hörverlust auch Anatomie, Alltagssituationen, Erwartungen, Hörentwöhnung und persönliche Hörvorlieben berücksichtigen. Ebenso wichtig sind eine große Hersteller Auswahl, eine längere Ausprobe im Alltag sowie regelmäßige Kontrollen und Feinjustierungen. Kurz gefasst: Die Qualität der Anpassung entscheidet wesentlich über den langfristigen Erfolg.

? Muss ich vor dem Hörakustiker zum Ohrenarzt?

Nicht grundsätzlich: Eine Hörgeräteberatung kann auch direkt beim Hörakustiker beginnen, während für bestimmte Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung eine ärztliche Verordnung erforderlich sein kann. Für die konkrete Kostenübernahme gelten die jeweiligen Voraussetzungen Ihrer Krankenkasse. Bei plötzlich auftretendem Hörverlust, Ohrgeräuschen, Schwindel oder anderen akuten Beschwerden sollten Sie dagegen zeitnah ärztlichen Rat einholen.

? Wie kann ich Hörgerätepreise am besten vergleichen?

Vergleichen Sie nicht nur den Endpreis, sondern zunächst die exakte Hörgerätebezeichnung, Technikstufe und die enthaltenen Leistungen. Bei hochwertigen Hörsystemen können sich die Preise verschiedener Hörakustiker für zwei Geräte um mehrere tausend Euro unterscheiden. Lassen Sie sich bei gelabelten Hörsystemen die vollständige Originalbezeichnung geben und vergleichen Sie auch Anpassung, Nachbetreuung und Service.

? Warum ist ein Premium-Hörgerät besser?

Ein Premium-Hörgerät ist nicht automatisch für jeden Menschen die bessere Wahl. Der Vorteil höherer Technikstufen zeigt sich vor allem in anspruchsvollen Situationen wie Restaurant, Gesellschaft, Wind oder stark wechselnden Umgebungsgeräuschen. Moderne Premiumsysteme können Sprache gezielter aus Hintergrundgeräuschen herausarbeiten und komplexe akustische Situationen stärker automatisieren. Deshalb sollte ein Premium-Hörgerät vor allem dann gewählt werden, wenn Sie die zusätzlichen Funktionen im eigenen Alltag tatsächlich benötigen und deren Mehrwert in der Ausprobe wahrnehmen.

? Was ist der Hörgeräte-Testsieger 2026/27?

Einen allgemein gültigen Hörgeräte-Testsieger 2026/27 gibt es nicht, der für jeden Hörgeräteträger automatisch die beste Wahl wäre. Mein eigener Hörgerätevergleich 2026/27 zeigt vielmehr, dass sich aktuelle KI-Hörsysteme verschiedener Hersteller klanglich und bei der Verarbeitung von Umgebungsgeräuschen unterschiedlich verhalten. Die bessere Frage lautet deshalb: Welches Hörgerät passt zu meinem Hörverlust, meinem Alltag und meinem persönlichen Hörempfinden?

? Was kosten gute Hörgeräte?

Die Kosten hängen stark von Technikstufe, Bauform, Hersteller und Hörakustiker ab. Aktuelle Marktübersichten nennen für Basisgeräte grob mehrere hundert bis rund 1.200 € pro Gerät und für Premiumgeräte häufig etwa 2.200 bis 3.500 € pro Gerät – das sind Marktspannen, keine individuellen Angebote. Hinzu kommt: Selbst bei identischen hochwertigen Hörsystemen können sich die Preise verschiedener Hörakustiker um mehrere tausend Euro für zwei Geräte unterscheiden. Fragen Sie deshalb nicht nur, was ein Hörgerät kostet, sondern auch, welche Anpassung, Nachbetreuung und Serviceleistungen im Preis enthalten sind.

? Welche Hörgeräte lassen sich mit dem Fernseher verbinden?

Viele moderne Hörgeräte können Fernsehton direkt oder über einen herstellerspezifischen TV-Streamer übertragen. Welche Kombination aus Hörgerät und Fernseher funktioniert, hängt allerdings von der jeweiligen Wireless- beziehungsweise Bluetooth-Technologie ab. Deshalb sollte die TV-Kompatibilität bereits beim Hörgerätevergleich berücksichtigt werden – insbesondere wenn Fernsehen für Sie ein wichtiger Teil des Alltags ist.

? Wie lange hält ein Hörgeräte-Akku?

Die Akkulaufzeit hängt stark vom Hörgerätemodell, der Bauform, der Verstärkung und insbesondere von der Nutzung von Bluetooth-Streaming ab. Moderne Geräte können je nach Modell einen ganzen Tag oder deutlich länger durchhalten. Beim Hörgerätevergleich sollte deshalb nicht nur die maximale Herstellerangabe betrachtet werden, sondern auch die Laufzeit bei Ihrer tatsächlichen Nutzung. Wenn Sie viel telefonieren oder Fernsehton streamen, kann die praktische Akkulaufzeit deutlich wichtiger sein als der reine Bestwert.

Ihr nächster Schritt

Sie haben jetzt die Kriterien an der Hand, um Hörakustiker und Hörgeräte in Bonn fundiert zu vergleichen. Der beste nächste Schritt ist ein unverbindliches Gespräch – mit ausreichend Zeit, echter Hersteller Auswahl und einem Anpassverfahren, das Ihr persönliches Hörempfinden einbezieht.

Westphal Hörgeräte

Ihr unabhängiger Hörakustiker in Bonn-Beuel – seit 2012.

Adresse: Friedrich-Breuer-Straße 53, 53225 Bonn-Beuel

Telefon: 0228 / 84 26 53 68

E-Mail: info@hoergeraete-beuel.de

Web: hoergeraete-beuel.de

Termin vereinbaren: hoergeraete-beuel.de/erster-termin/

Dieser Ratgeber gibt die persönliche Einschätzung und Praxiserfahrung von Markus Westphal, Hörakustikmeister in Bonn-Beuel, wieder. Er ersetzt keine individuelle Beratung, keine Höranalyse und keine ärztliche Diagnose. Genannte Preisspannen sind Marktorientierungen und keine Angebote. Produktbezeichnungen und technische Angaben der Hersteller entsprechen dem Kenntnisstand bei Redaktionsschluss und können sich ändern. Alle genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.